Erste Hilfe: “Was wichtig ist zu wissen, wenn du geflüchteten Ukrainern helfen möchtest”

6.3 DE & UA:
Besuche. Verabredungen. Gastfreundschaft. Feiern

Theologisch-pädagogische
Referentin: Karina Tiutiunnyk

Projektstelle der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

in Kooperation mit dem CVJM Bayern
"Begleitung geflüchteter Ukrainer“
E-Mail: karina.tiutiunnyk@elkb.de

13.05.2022

Umgang mit Zeit und Terminen

Eine der DE-Tendenzen:

Eine der UA-Tendenzen:

Umgang mit Zeit und Terminen

Eine der DE-Tendenzen:	Eine der UA-Tendenzen:
❖ **Terminkalender**	❖ Es gibt in der ukrainischen Sprache **kein Äquivalent für das deutsche Wort „Termin“.** Die Bedeutung des Wortes „Termin“ muss man den Ukrainern erklären. ❖ Viele Ukrainer sind **flexibel und spontan.** Das Leben in der Ukraine ist so, dass es sich etwas die ganze Zeit verändert. Oft entscheiden Menschen heute Abend, was sie morgen oder am Wochenende machen würden. [1]
❖ **Bescheid sagen, selbst wenn man für 2-5 Min zu spät kommt.**	❖ Man sagt einander nicht immer Bescheid, wenn man sich verspätet. Das kann jedem passieren. **Ukrainer warten aufeinander.**

Pünktlichkeit

Eine der DE-Tendenzen:	Eine der UA-Tendenzen:
❖ **Pünktlichkeit**	❖ Viele Ukrainer sind pünktlich. ❖ Gleichzeitig sind mehrere auch locker im Blick auf Termine. ❖ Verspätung zwischen 5 und 15 Min ist für viele ok/ gewöhnlich. Man kommt langsam an. Während man aufeinander wartet, redet man und tauscht sich gerne aus.

Tipp: Wenn meine deutsche Freunde sich mit mir treffen, rechnen sie damit, dass ich manchmal bis zum 15 Min später kommen könnte. Die Erfahrenste von ihnen nehmen mit sich ein Buch oder auch Laptop, um vor unserem Treffen noch ein Stück zu arbeiten. ☺

Tipp: Möchte ich um 15 Uhr mit einer Gruppe der Ukrainer ausgehen? Dann sage ich: „Wir treffen uns um 14:40“. Selbst komme ich um 14:50. Wir warten auf alle bis 15:05. Um 15:06 machen wir uns als Gruppe auf den Weg.

Ein Gedanke: Vielleicht ist das, was Deutsche als „Zeit für Begegnung und Austausch“ bezeichnen, das Gleiche, was Ukrainer als „Wir warten auf einander“ nennen?
Vielleicht steht dieser Punkt bei einem deutschen Programm am Ende und bei einem ukrainischen Ablauf – sowohl am Anfang, als auch am Ende?

Wie wäre es dann, wenn pünktliche deutsche Mitarbeiter die Zeit am Anfang, während Ukraine*innen langsam zusammenkommen, nicht als eine vergeudete Zeit sehen würden, sondern als Chance, den Teil „Begegnung und Austausch“ am Anfang des Treffens durchzuführen, ohne diesen Punkt offiziell als solches zu benennen? Könnte man dadurch einige Spannungen lösen?

Wenn du dich mit Ukrainern treffen möchtest

- Statt private Termine zu planen, sagen viele Ukrainer einfach: „Kommen Sie doch einmal bei uns vorbei!“.
- Obwohl oft kein bestimmter Tag und auch keine bestimmte Uhrzeit für den Besuch genannt wird, ist das eine offizielle Einladung. [2]
- „Spontane Besucher werden [bei Ukrainern] ebenso herzlich willkommen geheißen. Falls der Gastgeber etwas anderes vorhat, wird er sich den veränderten Umständen anpassen und die spontanen Gäste empfangen. Dieses typische Verhaltensmuster resultiert aus der alten ukrainischen Tradition den Reisenden zu essen und zu trinken zu geben und eine Unterkunft anzubieten.“ [3]

Wie kann man einen Termin mit jemandem ausmachen, der keine Termine plant?

Viele Deutsche würden es nicht wagen, jemanden ohne eine genauer Absprache zu besuchen. Wie kann man einen Termin mit jemandem ausmachen, der keine Termine plant?

Idee:

1) Erste Einschätzung. Frage deine ukrainische Bekannten, wann es für sie am liebsten wäre, sich mit dir zu treffen. Am ehestens bekommst du so eine Antwort wie „Nachmittags“ oder „am Abend“.
2) Zweite Einschätzung. Frage: „**Wann genau am Abend** wäre es besser dich zu besuchen?“ Wahrscheinlich bekommst du so eine Antwort wie „Nach 14 Uhr“ oder „Zwischen 16 und 20 Uhr“.
3) Termin im eigenem Kalender trotzdem vermerken.
- Sage Ukrainern Bescheid, dass du gerne mal am Abend vorbei kommst.
- **Plane nur für dich,** wann genau du das tun möchtest.
- Schreibe gerne mit Genuss und Erleichterung in deinen Kalender auf: 27. Mai – Spaziergang mit Ukrainern – Von 18:30 bis 19:50. ☺

Du lädst Ukrainer zu dir oder zu einem Café ein

Haben Ukrainer Gäste, schlagen sie ihnen vor, Tee oder Kaffee, schön verpackte Pralinen, Keksen mit Schokolade oder andere Delikatessen zu probieren.

Es gibt in der ukrainischen Sprache kein Äquivalent für das deutsche „Ich-lade-dich-ein“.

Tipp: Einige Ukrainer können auf deine Einladung verzichten, weil sie denken, jeder muss für sich zahlen. Erkläre ihnen bitte deine Einladung auch mit anderen Worten, so wie: **„Ich würde gerne … für dich zahlen. Das heißt in Deutschland: du bist eingeladen.“ oder „Das wird für dich kostenlos“ oder „Ich schenke es dir.“**

Abendessen

Richtiges Abendessen in der Ukraine sieht eher wie Mittagsessen in Deutschland aus.

Tipp: Lädst du eine ukrainische Familie zum Abendbrot ein, erwarten sie auf deinem Tisch etwas Herzhaften zu sehen (so was, wie z.B. Lasagne oder Kartoffel mit Fleisch). Sage bitte Menschen Bescheid, dass sie bei dir **belegte Brötchen mit Wurst und Käse** essen werden. ☺

Du besuchst Ukrainer

Tipp: Ein höflicher Gast **bringt eine Kleinigkeit mit** (Schokolade, Waffeln oder leckere Kekse). In der Regel wird das sofort ausgepackt und für alle auf den Tisch gelegt.

Tipp: Haben Ukrainer was mit sich gebracht (Kekse, Wein oder so), sind sie gewohnt die Reste oder die halbvolle Flasche bei Gastgeber*in zu lassen und sie mit nach Hause nicht zu nehmen.

Tipp: **Möchtest du dein Essen mitbringen, bespreche das bitte mit dem Gastgeber oder Gastgeberin.** Würdest du so was ohne Absprache machen, könnten einige Ukrainer daraus verstehen: „Liebe Ukrainer! Esst euer Essen selbst. Es schmeckt mir nicht.“

Tipp: Möchtest du dein Essen trotzdem mitbringen, **bringe dann Essen für alle mit.**

Wenn Ukrainer sich mit dir treffen möchten

- Sind Ukrainer in der Nähe von deinem Büro oder deinem Zuhause, würden einige von ihnen auf Idee kommen, dich spontan zu besuchen und dir „Hallo!“ zu sagen.
- So ein Besuch bedeutet: „Hey, wir mögen dich! Und wir sind gekommen, um dich zu lieben!“ Es kann sein, dass Ukrainer eine Kleinigkeit für dich mitbringen, um deinen Tag zu versüßen und dich ein bisschen bei deiner Arbeit zu stärken. ☺
- Ukrainer könnten erwarten, dass du dich über sie freuest, sie rein lässt und ihnen ein (heißes) Getränk anbietest.

Achtung! Es geht hier nicht um spontane Besuche, bei welchen Menschen um Hilfe bitten oder dir eine Frage stellen möchten. Es geht um beziehungsorientierte Besuche, bei welchen man mit dir aus Freundlichkeitsgründen kurz reden möchte.

Wenn Ukrainer sich mit dir treffen möchten

Tipp: Hast du Zeit und Möglichkeit, versuche dich bitte auf diesen spontanen Besuch einzulassen. ☺

Idee: Falls du keine Zeit hast:

1) Biete den Besuchern erstmal an, rein zu kommen.

2) Sage so herzlich, wie du es nur kannst: „Ich freue mich sehr euch zu sehen! Schön, dass ihr bei mir vorbeikamt! Ich bin momentan sehr beschäftigt, aber 5 Minuten für euch habe ich! Nehmt gerne Platz! Also wie geht‘s? …“

3) Sage nach 15 Minuten: „Schade, dass ich jetzt weiter arbeiten muss. Aber danke, dass ihr mich kurz besucht habt! Das hat mir gut getan! Wir sehen uns noch bei… Schönen Tag euch!“

Das Fünf-Minuten-Phänomen

Einige Ukrainer sind besonders freundlich. Auch wenn du wirklich keine Zeit sogar für ein kurzes schönes Gespräch hast, könnten sie dich trotzdem herzlich einladen:

- kurz mal rein zu kommen;
- schnell eine halbe Tasse Kaffee zu trinken;
- nur einen frisch gemachten Pfannkuchen zu kosten…
- Sie werden dich anlächeln und zu dir sagen: „Es wird nur 5 Minuten dauern.“ Passe auf! ☺

Du musst wissen: Ukrainische fünf Minuten dauern **10-20 Min.** ☺
Info: Für fünf Minuten rein zu kommen, kann auch bedeuten, **bis zu einer halben Stunde** im Gespräch zu bleiben.
Sagt jemand zu dir: „Ich brauche noch fünf Minuten“, könnte das auch bedeuten, dass die Person in 10-20 Min kommt/ frei wird.“

Feiern

- So sieht ein feierlich gedeckter Tisch in der Ukraine aus.
- Im Zentrum steht nicht nur Gemeinschaft, sondern auch Essen.
- Sind Ukrainer zu einem ukrainischen Geburtstag eingeladen, essen sie davor bewusst nichts.
- Als Gast musst du sicher nichts außer Geschenken mitbringen.

Tipp: Erwartest du, dass deine ukrainische Gäste einen Salat oder einen Kuchen mitbringen, spreche das bitte direkt an. ☺

Tipp: Sage bitte Ukrainern Bescheid, falls dein Tisch auf Nüsse und Chips begrenzt ist. Hungrige Ukrainer – enttäuschte Ukrainer. ☺ Hungrige ukrainische Kinder – nicht schön.

Geschenke

Tipp: Blumen müssen unbedingt in ungrader Zahl überreicht werden. Die Blumen in grader Zahl kauft man gezielt, wenn jemand gestorben ist, um sie zum Grab zu bringen.
Tipp: Man schenkt keine gelbe Blumen. Das ist ein Zeichen für baldige zukünftige Trennung oder Verluste.

Eine Bitte an euch: Liebe deutschsprachige Menschen! Haben Geflüchtete für euch eine Torte gebacken oder gekauft, sagt bitte nicht: „Wir essen keine Süßigkeiten“. Typisch ukrainisch ist: (Geburtstags)-Geschenke immer anzunehmen. Bedankt euch bitte höflich für die Torte und verschenkt sie später geheim an mich ☺

- Ukrainische Frauen lieben es, Blumensträuße geschenkt zu bekommen.

- Verbreitete Art von Geschenken in der Ukraine:
  Geld in einer Geburtstagskarte.

Nachwort: Was diese Broschüre ist, und was sie nicht ist

- *Von den Kulturunterschieden zu sprechen,* heißt nicht gleich, zwei Gegenlager zu bilden: Deutsche und Ukrainer.
- *Von den Kulturunterschieden zu sprechen,* heißt von den Kulturbesonderheiten zu sprechen (aus Respekt vor den Entwicklungsweg der beiden Kulturen).

- *Von den Kulturunterschieden zu sprechen,* bedeutet nicht gleich, Kulturgemeinsamkeiten zu ignorieren.
- *Von den Kulturunterschieden zu sprechen,* bedeutet, die Einzigartigkeit jeder Kultur ernst zu nehmen, ihr Raum zu geben und nicht zu versuchen, sie sofort durch die eckenausgleichende Kulturgemeinsamkeiten zu vertuschen (aus Angst, dass jemand deinen Mut, die Schönheit die Abweichungen zu sehen und sich dabei zu erlauben, davon fasziniert zu werden, als zu platt oder zu oberflächlich finden könnte).

- *Von den Kulturunterschieden zu sprechen,* bedeutet nicht, sich von dem Anderen abzugrenzen.
- *Von den Kulturunterschieden zu sprechen,* bedeutet mein Gegenüber auch in seiner Andersartigkeit sehen zu wollen. Stellt man sich darauf ein, versucht man behutsam, eine Brücke zu dem anderen zu schlagen und ihn erstmal mit eigener kulturellen Einzigartigkeit nicht zu überfordern.

- *Von den Kulturunterschieden zu sprechen,* heißt nicht gleich, nach neuen Gründen für gegenseitige Verletzungen zu suchen.
- *Von den Kulturunterschieden zu sprechen,* bedeutet, sich um Kommunikation zu kümmern und zu versuchen, die Entstehung mindestens von einigen Verletzungen, die unausweichlich auf Grund der kulturellen Missverständnisse vorkommen werden und vorkommen müssen, zu minimisieren oder vorzubeugen.

- *Von den Kulturunterschieden zu sprechen,* bedeutet nicht gleich, Menschen in Schubladen zu stecken, stereotypisches Denken zu fördern oder die ganze Kultur auf eine ihrer zahlreichen Tendenzen zu reduzieren.
- *Von den Kulturunterschieden zu sprechen,* bedeutet, sich Mühe zu geben, um sich für die Begegnung mit dem Neuen und dem wenig Greifbaren vorzubereiten in dem Wissen, dass die Beschreibungen nur Stereotypen sind, und nicht pauschal für alle gelten.

Nachwort: Was diese Broschüre ist, und was sie nicht ist

- Es stimmt, dass wir in Christus frei von einigen Grenzen und Schubladen geworden sind: „[…] Da ist weder Jude noch Grieche, da ist weder Sklave noch Freier, da ist nicht Mann und Frau [weder Deutsche noch Ukrainer. – Aut.]. Denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“ (ZB, Gal. 3, 27f).

- Frei sein bedeutet aber nicht unvorbereitet sein. Mensch braucht erstmal Schubladen, um neue Sachen einordnen zu können. Wichtig ist dabei, wie es schon der Pädagoge Paul Mecheril betont hat, das Wissen über diese oder jene Kultur nicht zu verallgemeinern und es auch nicht als festgelegtes Norma zu achten, [4] sondern es zu prüfen und das Gute zu behalten (1 Thes 5,21).

- Ich finde, wir brauchen beides: frei von und frei für Kulturkategorien zu sein. Würde Kommunikation mit den Ukrainern anders aussehen, als es in diesem Heft steht, gelob sei Gott der Schöpfer, der ein Geheimnis in einen Menschen hineingelegt hat. Passiert aber etwas in der Praxis ähnlich dem oder genau so, wie es unserem Wissen über eine bestimmte Kultur entspricht, sind wir dann für eine kultursensible und respektvolle Kommunikation vorbereitet.

Bilder und Literatur

- Bild auf der Folie 10 https://www.tvspielfilm.de/news/filme/zurueck-in-die-zukunft-4-darum-koennte-es-in-einem-weiteren-film-gehen,10135562,ApplicationArticle.html
- [1], [2] und [3]: Kostyak, Liliya, Bernaz, Vladimir, Klinkow, Svetlana, Böpple, Artur, Garmaschew, Dennis, Isaak, Johann, Ismail, Mustafa, Rische, Olena : Sachorientierung – Personorientierung, in: Merk, Richard (Hrsg.): Kulturguides Mittelosteuropa Kulturguide Ukraine. Beiträge zum Workshop „Interkulturelle Kompetenz“ im Rahmen des Teilprojekts „Landeskundige AssistentInnen“ des Förderprogramms FORUM.OST, Bielefeld 2008, 8f.
- [4] Flory, Lea: Wie kann ich stabilisieren und Reaktivierungen von traumatischen Situationen vermeiden?, in: Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer – BAfF e.V. (Hg.): Traumasensibler und empowernder Umgang mit Geflüchteten. Ein Praxisleitfaden, Copyright: BAfF e.V. 2017, 47f.
- Folie 13 https://www.tvspielfilm.de/news/filme/zurueck-in-die-zukunft-4-darum-koennte-es-in-einem-weiteren-film-gehen,10135562,ApplicationArticle.html
- Folie 14 https://vkusno-gotovit.ru/menju-na-den-rozhdenija-doma.html